

	<p>Objekt: Einnahme von Jülich durch Moritz von Nassau, 1610 (Hogenberg)</p> <p>Museum: Städtisches Museum Schloss Rheydt Schlossstraße 508 41238 Mönchengladbach (0 21 66) 9 28 90 0 info@schlossrheydt.de</p> <p>Sammlung: Hogenbergische Geschichtsblätter</p> <p>Inventarnummer: Gr 546</p>
--	---

Beschreibung

Wie Jülich durch den Grafen Moritz für den Kurfürsten von Brandenburg zurückgewonnen wurde - 2. September 1610.

Beschriftung in deutscher und französischer Sprache.

"Funff Wochen lang Graff Moritz hat ..Belegert Gulich Schloß und Statt,..Sampt dem von Anhalt da man dan..Gesehen hat manch tausendt man..Zu Roß und Fuß, und war zu letzt..Der Vestung so hart zugesetz..Mit graben, schiessen, und miniern..Das sie sorgten die Schanzs zuverliehren...Derhalben sie die Vestung bald..Ergeben in der Furstengewald,..Desgleichen die von Bredenbend..In dem accord begriff seind..Ziehen mit Sack und Pack dahin...Dess Kriegs der bawr hat klein gewin."

Aus der Werkstatt von Frans Hogenberg, 1. Jahrzehnt 17. Jahrhundert

Zu finden bei Hellwig Nr. 405

Grunddaten

Material/Technik:

Papier / Kupferstich

Maße:

Platte: H. 21,3 cm, B. 28,5 cm. Blatt: H. 27,7 cm, B. 33,5 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1600-1620

	wer	Abraham Hogenberg (1580-1656)
	wo	Köln
Wurde abgebildet (Ort)	wann	
	wer	
	wo	Jülich
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Brandenburg
[Zeitbezug]	wann	16. Jahrhundert
	wer	
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Moritz von Oranien-Nassau (1567-1625)
	wo	

Schlagworte

- Belagerung
- Eroberung (Militär)
- Kupferstich